



## Eine außergewöhnliche Begegnung

**Weihnachtsmann** (*ein rundlicher Herr in Rot mit Zipfelmütze und weißem Rauschebart, einen gefüllten Sack hinter sich herschleifend, tritt vor und schellt mit einer Tischglocke*):

"Ho-ho-hooo! Hallo, liebe Leute, da bin ich wieder! Weihnachten steht vor der Tür! Und ich erfülle euch eure Wünsche und bringe euch Freude!"

**Nikolaus** (*mit Mitra und Krummstab, kommt dazu*):

"Seid begrüßt, mein Herr. Mein Name ist Nikolaus. Und mit wem habe ich das Vergnügen?"

**Weihnachtsmann:**

"Hoho, das ist ein guter Witz! Wer ich bin? Sag bloß, du kennst mich nicht! Mich kennt doch jedes Kind!"

**Nikolaus:**

"Bedaure sehr, aber wir sind einander noch nicht vorgestellt worden."

**Weihnachtsmann:**

"Willst du mich auf den Arm nehmen?"

**Nikolaus:**

"Keineswegs; das liegt mir fern."

**Weihnachtsmann** (*schüttelt erstaunt den Kopf*):

"Du willst wirklich behaupten, du hättest noch nie etwas vom Weihnachtsmann gehört?"

**Nikolaus** (*denkt einen Augenblick nach*):

"Hmm ... Ach ja, doch, jetzt, wo Sie es sagen, erinnere ich mich. Ich meine, Coca-Cola hätte Sie groß rausgebracht?"

**Weihnachtsmann:**

"Am Nordpol bin ich zu Hause! Und jedes Jahr zur Weihnachtszeit mache ich mich auf mit meinem Rentierschlitten zu allen Kindern dieser Welt!"

**Nikolaus** (*mustert den beleibten Herrn von oben bis unten*):

"Aha ... Rentierschlitten ... Wie lustig. Gestatten Sie: Ist das nicht blanker Unsinn?"

**Weihnachtsmann:**

"Warum ist das Unsinn? Weihnachten ist das Fest der Freude!"



**Nikolaus:**

"Freude, ja! Aber worüber freuen sich die Menschen?"

**Weihnachtsmann:**

"Na, über die Geschenke, die ich ihnen bringe!"

**Nikolaus** (*wiegt stumm den Kopf*).

**Weihnachtsmann:**

"Über das tolle Essen!"

**Nikolaus** (*schüttelt den Kopf*).

**Weihnachtsmann:**

"Über die Tannenbäume und Kerzen! Über den Schnee! Über das Fernsehprogramm!"

**Nikolaus:**

"Nein, über die Frohe Botschaft unseres Herrn!"

**Weihnachtsmann:**

"Was für eine Botschaft? Und was für ein Herr? Ich verstehe kein Wort. Wer bist du? Und wer ist dein Chef? Arbeitest du für eine Werbeagentur? Warum haben sie dich in so ein komisches Kostüm gesteckt?"

**Nikolaus** (*verbeugt sich*):

"Wie ich schon sagte: Nikolaus ist mein Name. Ich war Bischof der schönen Hafenstadt Myra in Kleinasien; heute gehört diese Gegend zur Türkei. Und mein Herr ist Jesus Christus. Kennen Sie den denn nicht?"

**Weihnachtsmann** (*achselzuckend*):

"Kann sein, dass ich schon mal dort war. Aber ich komme auf der ganzen Welt herum; da kann ich mich beim besten Willen nicht an alle Leute erinnern."

**Nikolaus:**

"Aber Sie nennen sich doch Weihnachtsmann. Da wird Ihnen doch bekannt sein, was die Christen an Weihnachten feiern!"

**Weihnachtsmann:**

"Weihnachten? Na, wie ich schon sagte: An Weihnachten gibt es tolle Geschenke und leckeres Essen und Spiel und Spaß - Freude eben!"

**Nikolaus:**

"Jetzt bleiben Sie doch bitte einmal ernst bei der Sache. Worum geht es denn an Weihnachten wirklich?"

**Weihnachtsmann** (*staunend*):

"Ernst? Warum?"



**Nikolaus:**

"An Weihnachten feiern wir die Geburt Jesu. In Jesus ist Gott selbst ein Mensch geworden, einer wie wir, einer von uns."

**Weihnachtsmann:**

"Ja, schön, viele Leute haben an Weihnachten auch Geburtstag, na und?"

**Nikolaus:**

"Sie verstehen nicht, was das bedeutet: Wir alle haben einen Platz bei Gott! Unser Leben ist getragen von diesem Vertrauen. Uns kann nichts so schnell umwerfen."

**Weihnachtsmann:**

"Wie schön für dich. Aber wer will so etwas hören? Ich bringe den Leuten nicht nur Versprechungen für irgendwann, ich bringe ihnen die Freude heute und hier, mit all den schönen Sachen, die ich in meinem Sack habe! Und das wissen sie auch! Schau dir nur mal an, wie viele sich auf mich freuen, Bilder von mir in die Fenster hängen, mit bunten Lämpchen daran. Oder Weihnachtsmann-Puppen an die Hauswand montieren. Oder sogar mit roten Zipfelmützen herumlaufen ... auf der ganzen Welt ..."

**Nikolaus:**

"Ach was, Sachen ... Heute wollen die Menschen wieder mehr Tiefgang!"

**Weihnachtsmann (verschränkt die Arme):**

"Die Menschen? Von welchen Menschen redest du? Du bist doch ein altmodisches Überbleibsel aus Zeiten, wo man Kinder noch mit Äpfeln und Nüssen beglücken konnte. Aber sieh mal, heute stehen die Zeichen voll auf Konsum! Computer, Spiele, Videos - nur wer mit den coolsten Sachen und Klamotten in die Schule kommt, findet Freunde und hat Spaß am Leben! Die Welt ist nun mal so, und ich bringe ihr genau das, was sie haben will! Willst du ihr das wieder wegnehmen?"

**Nikolaus:**

"Aber diese oberflächliche Freude, die Sie mit Ihren Sachen bringen, vergeht so schnell wieder, wie sie gekommen ist."

**Weihnachtsmann:**

"Aber sie kommt wenigstens an!"

**Nikolaus (packt den Weihnachtsmann am falschen Bart und reißt ihn mit einem Ruck ab):**

"Sie ist so unecht wie Ihr Bart."

**Weihnachtsmann (ringt um Fassung):**

"Das ist doch, das ist doch ..."

**Nikolaus:**



"... die Wahrheit. Ihre Zeit ist vorbei, weil immer mehr Menschen erkennen, dass man Freude nicht mit Geld kaufen kann. Meine Legenden hört man dagegen immer wieder gern. Denn alle, die sie hören, spüren: Darin steckt ein wahrer Kern, und das ist der Glaube an den lebendigen Gott. Aus ihm habe ich vor fast 1700 Jahren gelebt, und aus diesem Glauben leben noch heute die Christen auf der ganzen Welt. Weihnachten ohne Jesus ist ein fauler Zauber. (*Er reicht ihm den falschen Bart.*) Gehen Sie nach Hause, Mann. Aber Weihnachten lassen Sie hier, bei uns!"

**Weihnachtsmann** (*zieht achselzuckend ab, den abgerissenen Bart in der Hand, den Sack hinter sich herschleifend*).

**Nikolaus:**

"Nun wollen wir singen: 'Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!'"

*Georg Schwikart*